

Dienstag, 24. August
2010

Jungfrau Zeitung
NEWS AUS DEM MIKROKOSMOS JUNGFRAU



Leissigen | 23. August 2010

Wandern um den Thunersee Panoramaweg soll Ferienregion stärken

Sechzig Meter über dem Spissibach bei Leissigen wird in Kürze die erste Hängebrücke des Panorama Rundwegs Thunersee entstehen. Mit dem Brückenweg wollen Gemeinden und Tourismusorganisationen rund um den See vom Trend Wandern profitieren und als gemeinsame Ferienregion auftreten.



Mit der Hängebrücke über den Spissibach (gelb markiert) entsteht die erste Teiletappe des Panoramawegs um den Thunersee.

Foto: Florian Wehrli / Grafik: TST

Mit dem Spatenstich zum Bau einer Hängebrücke über den Spissibach ist der erste Schritt zum Panorama Rundweg Thunersee vollbracht. Insgesamt sechs Brücken mit Spannweiten von 180 bis 340 Meter sollen bestehende Wanderwege auf einer mittleren Höhe zu einer Rundweg um den Thunersee verbinden. Der Panoramaweg ist ein gemeinschaftliches Projekt von Tourismusorganisationen, Gemeinden, Landeigentümern und lokalem Gewerbe mit Unterstützung der Bernischen Wirtschaftsförderung Beco. «Der Panorama Rundweg Thunersee wird mit den entstehenden Hängebrücken zu den drei besten Wanderwegen der Schweiz gehören und somit einen kräftigen Impuls für die Ferienregion Thunersee bringen», sagte Initiant Peter Dütschler, anlässlich des Spatenstichs am Spissibach. Gemeinsam mit der Sportlerin Tanja Frieden gab er am Montag, 23. August das Signal zum Bau der ersten Brücke.

Verbindende Wirkung

Die Idee zum Brückenweg hatte der Ingenieur Peter Dütschler anlässlich seiner Kandidatur zum Präsident von Thunersee Tourismus (TST). Inspiriert wurde er durch seine Erfahrung aus Projekten in der Entwicklungshilfe in Buthan und Nepal. «Als ich nach meinen beruflichen Wanderjahren zurück nach Thun kam, erkundete ich die Umgebung nach einem Weg rund um den See, der für alle lokalen Tourismusorganisationen und Gemeinden einen Gewinn darstellt.» Leissigens Gemeindepräsident Daniel Steffen freut sich vor allem über die verbindende Wirkung des Weges für die Gemeinden rund um den Thunersee. «Mit dem Panoramaweg können wir eine gemeinsame Attraktion schaffen, die uns als Tourismusregion verbindet.» Dank der attraktiven, einfachen und sicheren Wegführung will die TST die Wertschöpfung in der Region erhöhen und einen nachhaltigen Tourismus fördern. «Wandern liegt im Trend», ergänzt Peter Dütschler. «Es ist gut für die Gesundheit und stärkt die Verbundenheit zur Natur und zur Heimat.» Gemäss einer Studie des Staatssekretariats für Wirtschaft liegt Wandern bei Ferien im Inland bei allen Zielgruppen an der Spitze.

Bau kann beginnen

Für die Umsetzung wurde der Verein «Panorama Rundweg Thunersee» gegründet, dem Peter Dütschler als Präsident vorsteht. Die Finanzierung der ersten beiden Brücken konnte er dank einem Kredit der AEK Bank sicherstellen, der durch Mitgliederbeiträge, Spenden, Sponsoring sowie Gemeinde- und Kantonsbeiträge innerhalb von fünf Jahren zurückbezahlt werden soll. Nach dem Bau übergibt der Verein die Brücken an die jeweiligen Gemeinden. Nach dem Spatenstich beim Spissibach in Leissigen kann der Bau beginnen. Zunächst installieren die Baufirmen auf beiden Seiten Verankerungen aus Beton. An einem Montageseil ziehen sie die beiden Trageile über die Schlucht, die später ein Gewicht von je 360 Tonnen halten. Damit können rund drei Personen pro Laufmeter die Brücke überqueren. Der Brückenbelag besteht aus einem Leichprofilrost aus Stahl, der durch einen Maschendraht seitlich abgesichert ist. Die 140 Meter lange Hängebrücke wird 1.2 Meter breit bei einem Eigengewicht von rund 30 Tonnen.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 105779

23.08.2010, 19.30 Uhr

Autor/in: Florian Wehrli

Seitenaufrufe: 141

© 2001 - 2010 by Jungfrau Zeitung